

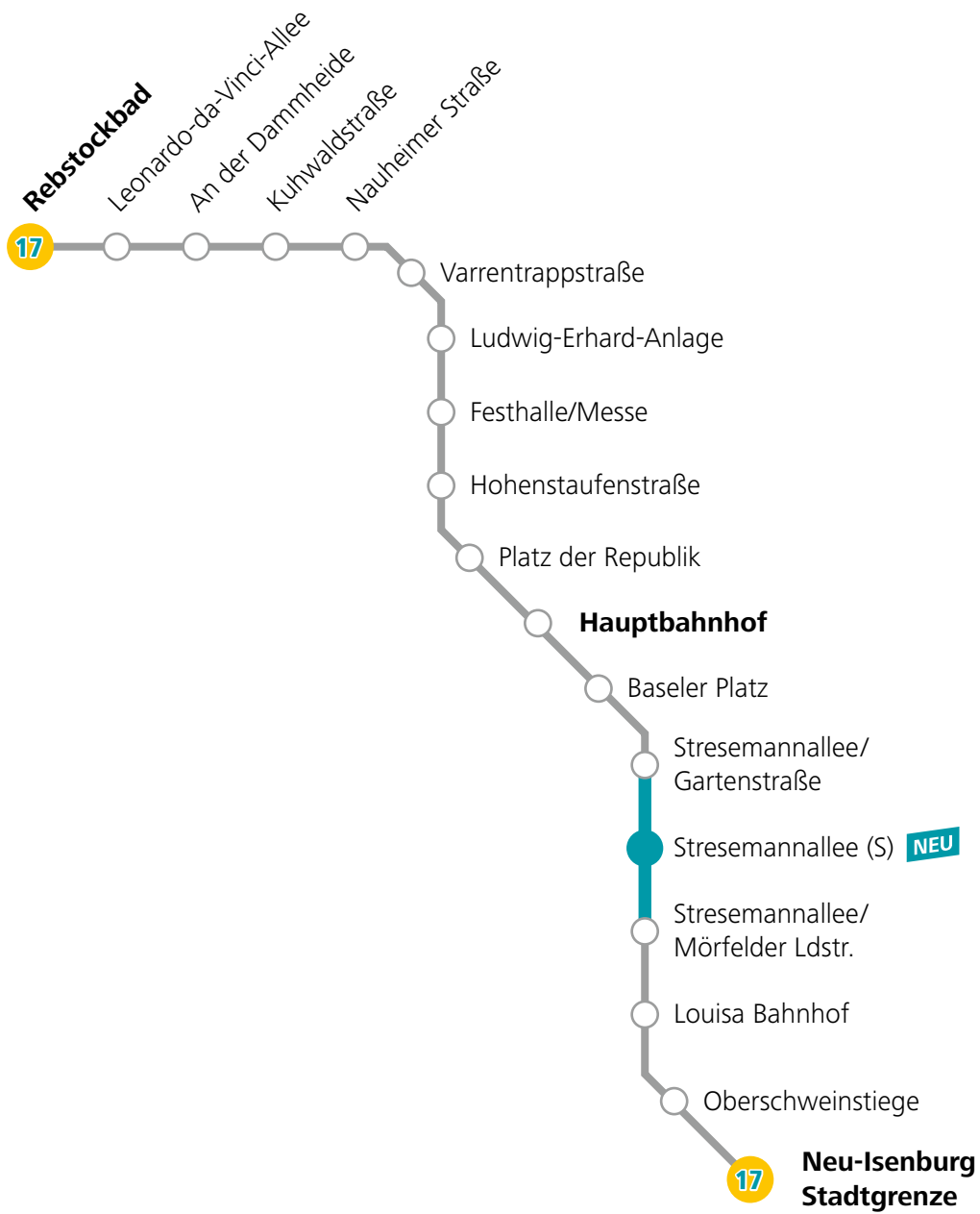


17	Neu-Isenburg	0
12	Rheinlandstraße	2
21	Oberforsthaus	5
17	Neu-Isenburg	10
12	Rheinlandstraße	14
21	Stadion	17
15	Haardtwaldplatz	20
17	Neu-Isenburg	20

17 NEU-ISENBURG
Stadtgrenze

VGF
269 A
www.vgf-fm.de

Linie 17



Liebe Frankfurterinnen und Frankfurter!

Liebe Neu-Isenburgerinnen und Neu-Isenburger!

Frankfurt wächst weiter zusammen. Der Ausbau des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs trägt maßgeblich dazu bei, Städte, Stadtteile und die Menschen, die in ihnen wohnen oder arbeiten, zu verbinden. Mobilität ist ein wichtiger Bestandteil der Lebensqualität. Daher freuen wir uns, dass nach nur einem Jahr Bauzeit im Dezember 2014 der Straßenbahn-Neubauabschnitt durch die Stresemannallee eröffnet wird. Damit fährt die Linie 17 von Dezember 2014 an vom Rebstockbad in Bockenheim über Messe, Hauptbahnhof, Friedensbrücke und Stadtwald bis zur Stadtgrenze Neu-Isenburg. Die bisherige Straßenbahn-Linie 14 bleibt erhalten und wird vom Ernst-May-Platz kommend an der Louisa-Schleife enden, wo eine Umsteigemöglichkeit zur „neuen“ Linie 17 besteht.

Die künftige „17“ ergänzt das Frankfurter Straßenbahnnetz und schafft neue Direktverbindungen mit kurzen Fahrzeiten zwischen Frankfurt und unserer Nachbarstadt Neu-Isenburg: von der südlichen Stadtgrenze in 14 Minuten zum Frankfurter Hauptbahnhof, von der Stresemannallee bis dorthin in nur sechs Minuten. Oper und Schauspielhaus sind mit Umstieg am Baseler Platz von Neu-Isenburg 16 Minuten entfernt; das großartige Senckenberg Museum 18 Minuten. An der Louisa besteht durch die Verknüpfung mit der Linie 14 eine Anbindung an den Südbahnhof, wo die Linien U1, U2, U3 und U8 fahren. Diese Verbindungen erhöhen die Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs im Frankfurter Süden erheblich, so dass wir nicht nur bisherige, sondern auch neue Fahrgäste in den Bahnen begrüßen werden.

Die Fertigstellung der Neubaustrecke durch die VGF in der vorgesehenen Zeit zeigt, dass die Stadt Frankfurt am Main und die VGF der weiteren Steigerung der Attraktivität und Leistungsfähigkeit des hiesigen Nahverkehrsnetzes eine hohe Bedeutung beimessen.

Die Straßenbahn ist Teil eines Gesamtprojekts. Zusammen mit dem Bau der Trasse hat die Stadt die Chance ergriffen, die Stresemannallee selbst neu zu strukturieren, um so die Verkehrssicherheit und die Aufenthaltsqualität im Quartier zu erhöhen. Dabei wurden auch Bedenken und Anregungen von Anwohnerinnen und Anwohnern aufgegriffen: So wurde der Abenteuerspielplatz um rund 150 Quadratmeter vergrößert, die alte Platanenallee und die großen Bäume entlang der Trasse wurden geschützt, die Zahl der Parkplätze wird sich insgesamt erhöhen.

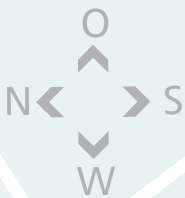
Wir wünschen der Linie 17 und ihren künftigen Fahrgästen gute Fahrt und freuen uns über die schnelle und wirkungsvolle Erweiterung unseres ÖPNV-Netzes.



Uwe Becker
(Stadtkämmerer)



Stefan Majer
(Verkehrsdezernent)



Überführung Kennedyallee

Mit der Kennedyallee wurde eine der wichtigsten Verkehrsadern im Frankfurter Süden mit Gleisen überbaut. Die Straßenbahn überquert die Kennedyallee in Nord-Süd Richtung künftig mit dem Autoverkehr, so dass keine zusätzliche Belastung für den Knotenpunkt entsteht.



Neue Haltestelle

Unter der S-Bahn-Unterführung liegt die neue Haltestelle „Stresemannallee (S)“. Hier besteht Umsteigemöglichkeit in die S3 und S4 Richtung Darmstadt. Die Haltestelle ist mit 20 bzw. 24 Zentimeter hohen Kombi-Bahnsteigen ausgestattet, die sowohl für die Straßenbahn als auch für den Bus mobilitätsgerecht und barrierefrei sind. Zudem verfügt sie über ein Blindenleitsystem im Boden sowie optische und akustische Fahrgast-Information. Ein Windschutz trennt den Haltestellenbereich vom angrenzenden Radweg und schützt die Fahrgäste vor der Witterung. Mit Ampeln geregelte Überwege, jeweils an beiden Bahnsteigseiten, sichern ein gefahrloses Queren der Stresemannallee.



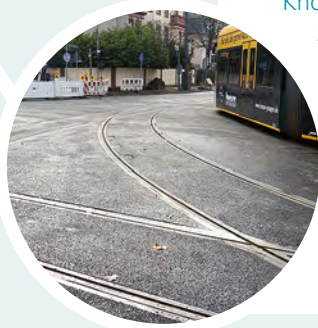
Kennedyallee

Stresemannallee

17

Abzweig Paul-Ehrlich-Straße

Die Haltestelle „Stresemannallee/ Gartenstraße“, schon bisher mit den Linien 12, 15, 16, 19, 20 und 21 ein Knotenpunkt des Straßenbahn-Netzes in Sachsenhausen, erhält mit der „17“ eine weitere Linie. Verlegt wurden neue Weichen nicht nur für die Geradeausfahrt in den Neubauabschnitt, sondern auch der Abzweig von der Uni-Klinik in den neuen Abschnitt.



Richtung Hauptbahnhof

Rasengleis

Zwischen Stresemannallee/ Gartenstraße, Stresemannallee/ Kennedyallee und der Einmündung zur Waidmannstraße verläuft die Straßenbahn auf einer eigenen Trasse unabhängig vom Individualverkehr. Insgesamt hat die VGF ca. 600 Meter Rasengleis gelegt, das nicht nur ansprechend aussieht, sondern auch Geräusche dämmt.



Richtung
Südbahnhof

Mörfelder Landstraße

Abenteuerspielplatz

Der Abenteuerspielplatz verliert durch den Neubau und die Verschiebung der Straßenlage nach Osten entlang der Stresemannallee eine Fläche von rund 680 Quadratmetern. Das wird durch die Zuweisung einer noch größeren Fläche (826 Quadratmeter) ausgeglichen, die der Spielplatz nördlich erhält. Darüber hinaus werden drei Container finanziert, in dem künftig u. a. dringend benötigte Sanitäranlagen untergebracht sind.



Bäume

Eingriffe ins Grün wurden schon durch die umweltverträgliche Wahl der Trasse minimiert. Die alte Platanenallee der Stresemannallee hat die VGF im Zuge der Arbeiten weitestgehend erhalten, in dem die Bäume umfassend geschützt wurden. Zwar mussten für die Linie 26 Bäume gefällt werden, im Gegenzug wird die VGF im Winter 2015/2016 insgesamt 44 neue Bäume pflanzen, bis dahin wird ein so genanntes Zwischengrün angelegt.



Richtung
Neu-Isenburg

Stresemannallee

Straßenraumgestaltung

Mit der neuen Straßenbahn-Trasse geht die attraktive straßenbauliche Neuordnung der Stresemannallee einher. So werden nicht nur entlang der Heimsiedlung 31 neue Bäume gepflanzt: Südlich der S-Bahn-Unterführung rückt die Straße ca. acht Meter von der Wohnbebauung weg Richtung Osten, es entstehen breitere Gehwege und Radverkehrsanlagen sowie im gesamten Baugebiet 70 Parkplätze (bisher 55).



Abzweig Mörfelder Landstraße

Auch im Süden musste die neue Strecke an das Bestandsnetz angeschlossen werden. Hier wurde – außer der neuen Nord-Süd-Verbindung Richtung Neu-Isenburg – zusätzlich ein Abzweig zwischen Neubaustrecke und Südbahnhof eingebaut.



Richtung
Stadion





Tagsüber alle 10 Minuten.
Abends sowie samstags und sonntags alle 15 Minuten.
Am frühen Morgen sowie späten Abend alle 30 Minuten.
Morgens von 7:27 Uhr bis 9:27 Uhr alle 7,5 Minuten.

ca. **23.420 m**
verlegte Rohrleitungen
(für Gas, Wasser, Strom, Kommunikation etc.)

26
gefallte Bäume



44
Neupflanzungen
(Winter 2015/2016)



23.960 m²
gegossener Asphalt

ca. **30.080 m²** eingebaute Schottertragschichten



Neue Haltestelle
„Stresemannallee (S)“



8 eingebaute Schienenkreuzungen



15 eingebaute Weichen



165 eingebaute Masten
(unter anderem für 2.540 Meter Fahrleitung)

ca. **210** **Projektbeteiligte**

(ohne Bauarbeiterinnen und Bauarbeitern)



ca. **10.030 m²**
gelegtes Pflaster und Plattenbeläge



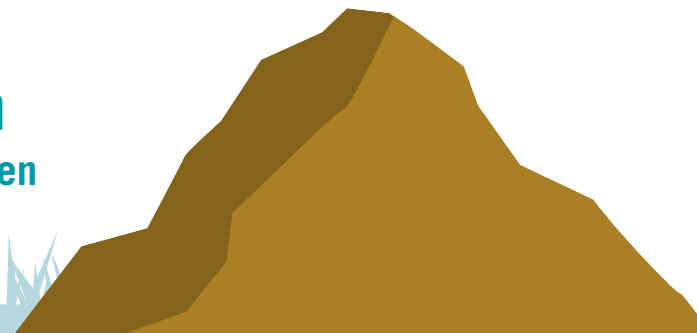
ca. **100**
Bauarbeiter



ca. **14.850 m³**
ausgehobener Boden
(Straßen, Gleise, Gehwege, etc.)

ca. **600 m**
Rasengleis

ca. **4.600 m**
verlegte Schienen



Arbeiten an der Kreuzung Stresemannallee/
Paul-Ehrlich-Straße. Die Platten im Hinter-
grund wurden durch Verschaltungen gegen
Bauschäden geschützt.



Impressum

Herausgeber

VGF Verkehrsgesellschaft
Frankfurt am Main mbH
Unternehmenskommunikation
Kurt-Schumacher-Straße 8
60311 Frankfurt am Main
Telefon: (0 69) 2 13-03
E-Mail: info@vgf-ffm.de
www.vgf-ffm.de
www.facebook.de/VGFffm
www.twitter.com/vgf_ffm

Redaktion

Bernd Conrads, VGF-Unternehmenskommunikation

Konzeption und Gestaltung

werksfarbe.com | konzept + design

Fotografie

Dominik Buschardt (Titel), Bernd Conrads

Druck

h.reuffurth GmbH